Anfertigen bemalter Kerzen- und Lampenschirme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **8 (1915)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anfertigen bemalter Kerzen- und Lampenschirme.

Sowohl spärliche wie grelle Beleuchtung ist den Augen schädlich. Das Licht soll auf unsern Arbeitstisch fallen, ohne durch Widerschein oder gar direkten Strahl die Augen zu blenden. Für die Arbeitslampe wählt man deshalb wohl am besten einen Schirm aus Karton, an dessen unteren Rand ein breites Volant aus grünem Seidenstoff befestigt wird, oder einen reichlich grossen Schirm aus dunkelgrünem Crêpepapier. Die grüne Farbe ist vorzuziehen, weil sie den mildesten Schein gibt.

Für Räume, wo wir unsere Augen weniger zu scharfem Sehen anstrengen, wie zum Beispiel im Esszimmer und im Salon wählt man am besten einen hellern Lampenschirm, der das Licht nicht auf eine bestimmte Stelle wirft, sondern es zur Beleuchtung des ganzen Raumes gedämpft durchscheinen lässt.

Durch unsere Bilder und die nachfolgende kurze Erklärung möchten wir die Jugend anregen, sich selbst hübsche Schirme anzufertigen. Aus unsern Wettbewerben haben wir gesehen, dass die Leser des Pestalozzi-Kalenders über so viel Kunstsinn und Geschicklichkeit verfügen, dass ihnen diese Aufgabe nicht sehr schwer fallen wird. Aus wenig Material lassen sich die reizendsten Schirme herstellen, die auch als Geschenke stets willkommen sind.

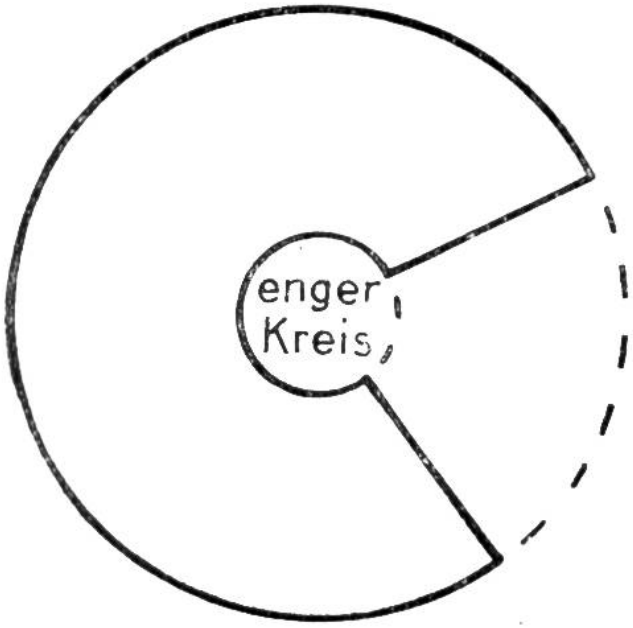
Papier: Als Papier wählt man am besten ein weisses, starkes transparentes Zeichenpapier. Für Kerzenschirmchen eignet sich auch ein dickes Pergamentpapier.

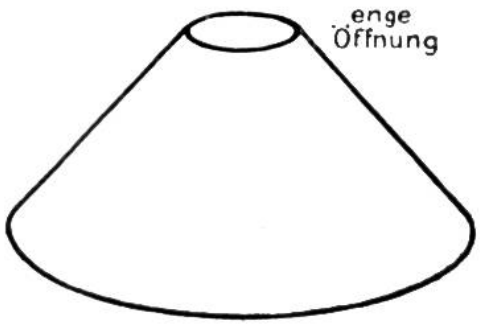
Ausschneiden des Papieres: Das Ausschneiden des Papieres ist bei etwas Ueberlegung nicht schwer. Man tut gut, sich erst aus einem Zeitungs- oder Packpapier einen Probestreifen zu schneiden und sich über die gewünschte Form und Grösse des Lampenschirmes Rechenschaft zu geben. Da gewöhnlich kein genügend grosser Zirkel zur Hand ist, hilft man sich am besten mit einem Stück Bindfaden, an dessen einem Ende man eine Stecknadel, an dem andern Ende einen Bleistift anbindet (siehe Abbildung). Die Stecknadel wird in das Papier gesteckt und dann der Bleistift, soweit es der Bindfaden erlaubt, in Kreisform geführt. Genaue Linie erreicht man, wenn der Faden zu unterst an der Stecknadel und an dem Bleistift angebracht ist, und wenn der Bleistift senkrecht gehalten wird. Das auszuschneidende Papier soll die Form eines Ringteilstückes haben, das je nach der Grösse des gewünschten Lampenschirmes verschieden gross geschnitten werden muss.

Für einen flachen Schirm mit oben enger und unten weiter Oeffnung braucht es etwas mehr als die Hälfte eines Ringes, für einen Empireschirm weniger als die Hälfte.

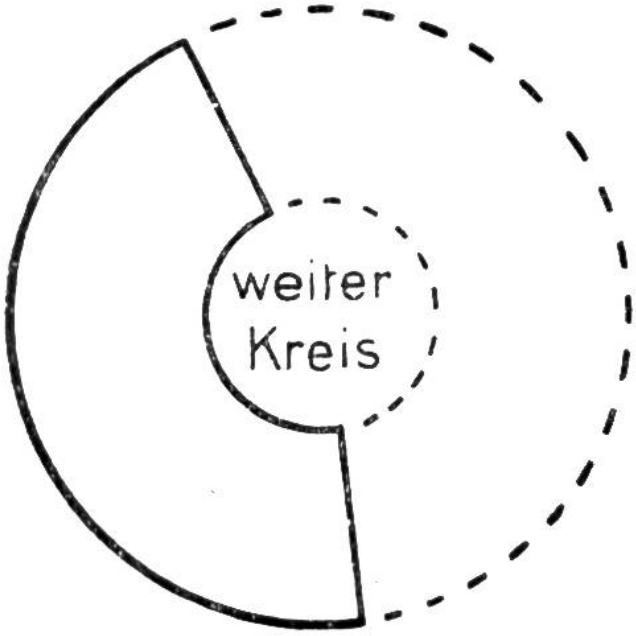
Bemalung: Das Papier bemalt man, wenn es noch flach liegt. Es ist darauf zu achten, dass die Farben nicht fleckig aufgetragen werden, da sich das in der Durchsicht sehr

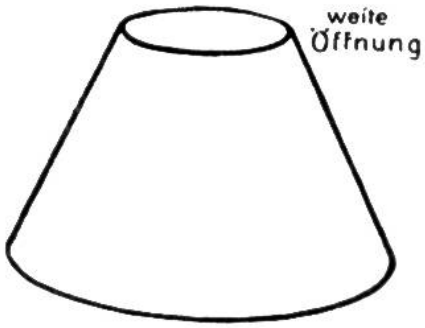
Ausschneiden des Papieres.



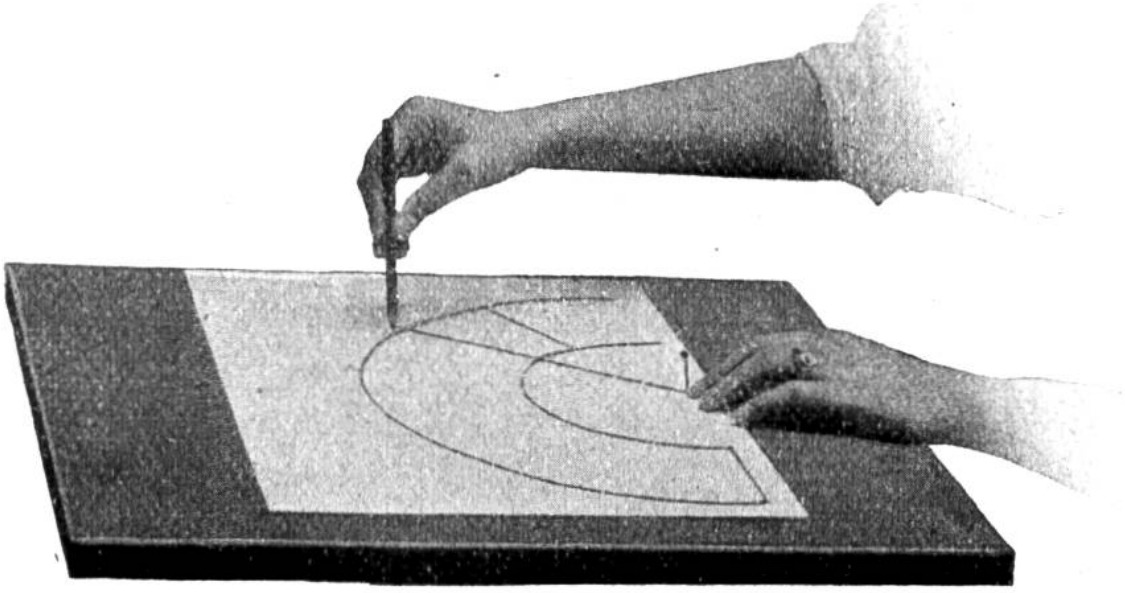


Flacher Schirm





Empire - Schirm



unschön ausnehmen würde. Starke Töne werden deshalb besser in verschiedenen schwachen Lösungen aufgetragen. Für die Wahl der Ausschmückung geben wir mit unsern Bildern einige Anregungen. Sehr hübsch nehmen sich Blütenzweige, kleine Landschaften in Federzeichnung oder Silhouettenbilder aus.

Eine ausführlichere Anleitung halten wir nicht für nötig. Bei den Wettbewerben des Pestalozzi-Kalenders waren wir oft erfreut zu sehen, was eine rege jugendliche Phantasie alles geschaffen hat. Wir wollen ihr auch hier nicht Zwang antun, sondern lassen ihr freie Bahn zum Selbst-Schaffen und zum Finden eigener Wege.

Nach beendigter Bemalung klebt man die beiden Enden des Lampenschirmes zusammen und da der Gummi an der Wärme der Lampe leicht springt, verstärkt man die geklebte Stelle mit ein paar Papierbindern oder einigen Nadelstichen.